

Biederitz
Redaktion:
Thomas Rauwald (tra), Erlenweg 12,
39291 Hohenwarthe, Tel.: 03 92 22/38 28
Fax: 03 92 22/95 54 63
thomas.rauwald@gmx.de
Service-Agentur:
Drogerie Pütsch, Karl-Marx-Str. 1, 39175
Biederitz, Tel. (03 92 92) 2 89 28

Prognose: In Biederitz kein Bevölkerungsabsturz

Themenforum legt erste Ergebnisse der Arbeit vor

Das Themenforum 1 der Bürgerplattform 2030 der Gemeinde Biederitz hat die ersten Arbeitsergebnisse vorgelegt. Die Mitglieder befassten sich mit der demografischen Entwicklung der Gemeinde und stellten fest: Der Rückgang wird deutlich geringer ausfallen, als die Landesstatistiker prognostiziert haben.

Von Thomas Rauwald
Biederitz • Forumssprecher Dr. Bernd Kregel, Jörg Vorölter, Oliver Lindner, Carsten Graßhoff und Jörg Krieger - allesamt engagierte Bürger der Gemeinde Biederitz - sowie Bürgermeister Kay Gericke und Kämmerin Simone Strazynski haben sich in den letzten Monaten mit hundert von Zahlen herumgeschlagen, haben Prognosemethoden erdacht und wieder verworfen, haben abgezogen und hinzugerechnet, korri-

giert und zentrale Statistiken analysiert, um eines herauszubekommen: Wie wird sich die Bevölkerung der Gemeinde im Jahre 2030 insgesamt und in den einzelnen Ortschaften darstellen?

Eine solch detaillierte Prognose hat es für die Gemeinde noch nie gegeben. Doch die Mitglieder des Forums sind der Auffassung, dass nur eine engmaschige Faktenerhebung richtige Entscheidungen für eine sinnvolle Entwicklung der Ortschaften ermöglicht.

Die Vorausschau auf das Jahr 2030 fällt weit weniger negativ aus als die Prognosen der Landesstatistiker. Das Statistische Landesamt hat für das Jerichower Land einen Bevölkerungsrückgang bis zum Jahr 2025 von 21,8 Prozent, für die Gemeinde Biederitz minus 18,8 ermittelt.

Die Prognose der Biederitzer Arbeitsgruppe liegt jedoch lediglich bei minus 2,5 Prozent in den Jahren 2012 bis 2030. Für die Gemeinde ergäbe sich jährlich ein Rückgang von 12 bis 13

Personen. Die Schätzung geht von 8538 Männern, Frauen und Kindern in diesem Jahr aus. Im Jahr 2030 sollen es noch 8339 Einwohner sein. Legt man die Landesstatistik zugrunde, würde es 2025 in der Gemeinde Biederitz nur noch 6860 Einwohner geben.

„Die Differenz von immerhin rund 1500 Personen birgt große Gefahren für falsche Entscheidungen“, sagte Dr. Bernd Kregel, der Sprecher des Themenforums 1. Dies beziehe sich zum Beispiel auf die Genehmigung zur Erschließung weiterer Wohngebiete, auf die Planung von Kindergärten, Grundschul- und Hortplätzen, auf Abfallentsorgung oder Trinkwasserbedarf.

Bei solchen Angelegenheiten solle die Gemeindeverwaltung immer auf die eigenen, vor Ort und unter den konkreten Bedingungen erhobenen Schätzung verweisen, rät der Kommunalexperte.

Das umfangreiche Datenerhebungsmaterial wird nun den anderen Themenforen für ihre Arbeit zu Verfügung gestellt. Sie befassen sich unter anderem mit möglichen Entwicklungen von Handwerk und Gewerbe, mit Tourismus, Verkehr und Infrastruktur, mit Kultur und Bildung oder mit speziellen Aspekten der Jugend- und Seniorenpolitik.

Die Bürgerplattform 2030 ist zu Jahresbeginn aus der Taufe gehoben worden. Mit Hilfe engagierter, kompetenter Bürger und Fachleuten aus der Verwaltung sollen Ideen für ein Leitbild zur Entwicklung der Gemeinde Biederitz gesammelt werden. Das Leitbild könnte dann Handlungsempfehlungen für die Gemeinderäte sein.

Möser
Redaktion:
Thomas Rauwald (tra), Erlenweg 12,
39291 Hohenwarthe, Tel.: 03 92 22/38 28
Fax: 03 92 22/95 54 63
thomas.rauwald@gmx.de

Ratssitzung

Schermen (tra) • Die Schermener Ortschaftsräte treten am 21. August um 19 Uhr im Gemeindezentrum zu einer Versammlung zusammen.

Handarbeitsgruppe

Lostau (tra) • Die Mitglieder der Handarbeitsgruppe der Lostauer Volkssolidarität treffen sich erneut am 22. August um 14 Uhr im Gemeindehaus.

Feuerwehr lädt zum bunten Fest

Biederitz (tra) • Mit einem bunten Programm für alle Besucher aus nah und fern wird morgen früh das Festwochenende zum 100. Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr Heyrothsberge fortgesetzt. Für heute Abend ist eine Festsitzung für alle Mitglieder der Wehr und geladene Gäste vorgesehen.

Das bunte Treiben morgen startet um 11 Uhr mit einem Festumzug der Feuerwehr Heyrothsberge zusammen mit den anderen Ortsfeuerwehren der Gemeinde Biederitz sowie befreundeten Wehren aus der Region. Der Umzug führt vom Sportplatz bis zum Feuerwehrgerätehaus. Dort beginnt um 13 Uhr der Aktionstag „Feuerwehr für deine Sicherheit“ mit Feuerwehr-Hüpfburg, Fahrzeugbesichtigung und -erläuterung, Quiz und Tombola, Mal- und Bastelstraße für Kinder, Experimentarium Feuerwehr, Vorführungen von Einsatzhandlungen der Feuerwehr, Vorführungen von Technik des Instituts für Brand- und Katastrophenschutz Heyrothsberge, Vorführungen durch das Institut der Feuerwehr Sachsen-Anhalt, Mitmachaktionen für Besucher und Jugendfeuerwehrstation.

Am Sonntag finden von 10 bis 14 Uhr eine Modenschau und ein gemütlicher Ausklang mit Wildschweinkeule und anderen Leckereien statt.



Die Mitglieder des Themenforums 1 der Bürgerplattform Biederitz 2030 Dr. Bernd Kregel, Kay Gericke, Simone Starzynski und Jörg Krieger (v.l.) stellen erste Ergebnisse ihrer Arbeit vor. Foto: T. Rauwald



Bocksmühle verliert ihr Wasserrad

Einen abenteuerlichen Arbeitsplatz haben Stefan Reichel, Peter Jentke und Ronny Hollmann aus einer thüringischen Firma, die das Mühlrad an der Schermener Bocksmühle auseinanderbauen. Bocksmühlen-Wirt Wilhelm Westphal hat sich entschlossen, ein neues Rad einsetzen zu lassen. Doch zunächst muss das alte, eiserne, recht ver-

rottete Rad, das vor 30 Jahren ein Magdeburger Schlosser gebaut hat, demontiert werden. Mit Flex und Muskelkraft rücken die Männer dem Ungetüm zuleibe, während der Wirt wehmütig Abschied nimmt. Im September soll ein neues, etwas größeres Rad seine Arbeit aufnehmen und Strom erzeugen. Foto: Thomas Rauwald

Jerichower Land

Frühaufsteher in Genthin gesucht

Landeskampagne im Internet findet wenig Interesse im Jerichower Land

Meldungen

Satirische Lesung im Zerbener Schloss

Zerben (el) • „Heiter und anspruchsvoll“ soll die nächste Lesung im Zerbener Schloss sein. Nicht alles drehe sich in diesem Sommer um Effi Briest und Theodor Fontane, sagt Elbe-Pareys Bürgermeisterin Jutta Mannewitz. Am Donnerstag, 29. August, liest SPD-Bundestagsabgeordnete Waltraud Wolff aus dem Buch von Hans-Günther Pöhlitz „Abwatschen und Tee trinken“. Der bekannte Satiriker stammt aus Magdeburg. Um 18 Uhr beginnt die Lesung im Luisen-Café. Eintrittskarten gibt es für fünf Euro im Gemeindegemeinschaftsraum.

Hoher Sachschaden nach Zusammenstoß

Dretzel (bsc) • Hoher Sachschaden bei einem Unfall entstand am Dienstagabend gegen 22.30 Uhr auf der B 107 am Kreisverkehr „Süße Ecke“. Beim Zusammenprall von zwei Autos entstand ein Schaden von über 10 000 Euro. Ein 33-jähriger VW-Fahrer, der aus Richtung Dretzel kam, übersah beim Einfahren in den Kreisverkehr einen 41-jährigen Audi-Fahrer, der aus Richtung Genthin kam und in Richtung Tucheim fahren wollte. Personen wurden nicht verletzt.

„Dafür stehen wir früher auf“, heißt es auf der Internetpräsenz des Landes. Dort finden sich auf einer interaktiven Landkarte auch Videos über besondere Menschen aus Sachsen-Anhalt. Allerdings gibt es dort keine Filme aus Genthin. Die Gründe dafür sind vielfältig.

Von Mike Fleske
Genthin • „Die Aktion ist noch nicht bei der Masse der Menschen angekommen“, schätzt die Leiterin der Touristinformation Marina Conradi. Sie kennt die Frühaufsteherkampagne der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt (IMG) vom Sachsen-Anhalt-Tag in Gommern, wo die interaktive Landkarte beworben wurde.

Die Karte zeigt die Städte des Bundeslandes und beispielsweise in Wolmirstedt, Ascherleben und in Magdeburg gibt es kurze Videos, in denen Nutzer erläutern, warum sie früher aufstehen und was sie besonders macht. Im Vordergrund stehe dabei die zentrale Frage: „Wofür stehen die Menschen im Land früher auf, was treibt sie an und motiviert sie?“, erläutert Gina Mösing von der IMG. „Zudem soll das Image Sachsen-Anhalts als junges, aufstrebendes Bundesland geprägt werden“, so Mösing. „Dazu setzt die seit dem Früh-

Hintergrund: Strukturförderkampagne

Seit März läuft die neue Strukturförderkampagne des IMG.

Für die Kampagne stehen dem Land 1,8 Millionen Euro aus EU-Mitteln zur Verfügung.

Ein Teil der Kampagne ist die interaktive Landkarte, die sogenannte Sachsen-Anhalt-Map im Internet.

Mehr als 20 Videobeiträge

aus verschiedenen Regionen Sachsen-Anhalts sind auf der Internetseite bereits abrufbar.

Bis zum 6. Dezember haben die Sachsen-Anhalter Gelegenheit, ihre Film- und Fotobeiträge auf der Kampagnenseite einzureichen und Jahressieger zu werden.

Im Frühjahr 2014 endet die Kampagne.

jahr laufende Kampagne auch auf die Identifizierung der Bürgerinnen und Bürger mit ihrem Land.“

Die Aktion stieß bisher auf wenig Resonanz im Jerichower Land. „Das Motto der Kampagne ist uns nicht so nah“, meint der Chef-Chef Eckhard Neumann. Er habe die Erfahrung gemacht, dass die Imagewerbung des Landes nicht verfolge. Eine Videoteilnahme des Amateurtheaters könne er sich nicht vorstellen. „Theater beginnt am Nachmittag oder am Abend. Selbst im Berufstheater ist vor 10 Uhr morgens niemand zu finden“, meint er und fügt mit einem Augenzwinkern hinzu: „Theaterleute sind keine Frühaufsteher.“

Wenig abgewinnen kann dem Imageprojekt auch Ernst-Adolf Kampe, Betreiber der Leinölmühle in Parchen: „Man müsste wissen, ob diese Filme überhaupt angeklickt werden.“

beiden auf der Internetseite der Imagekampagne hochgeladen und ist dort unter dem gelben Hinweisreiter Jerichow zu finden. Einige Zuschauer habe der kleine Streifen ebenfalls schon gefunden, so der Macher. Ein Beispiel, dem möglicherweise auch bald schon die ersten Genthiner folgen.

„Ich kann mir gut vorstellen, dass sich die Jugendlichen für die Aktion begeistern können“, meint Bernd Neumann, Leiter des Thomas-Morus-Jugendhauses. Allerdings benötige man noch etwas Zeit, um eine Idee für einen Film zu entwickeln. „Nach den Sommerferien werden wir mit einigen Jugendlichen darüber sprechen und dann schauen wir weiter“, kündigt Neumann an. Auch bei Marina Conradi stößt die Kampagne auf Zustimmung. „Das ist für uns durchaus interessant“, sagt sie. Da die Internetseite eine Plattform für regionale Geschichten biete. In welcher Form sich eine Umsetzung lohne, müsse zunächst aber noch geklärt werden.

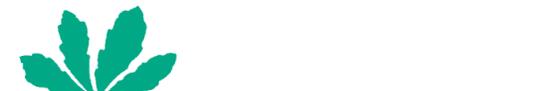
Zeit für die Teilnahme ist noch bis 6. Dezember. Die besten drei Einsendungen werden von einem professionellen Filmteam erneut aufgenommen. Zudem werden unter den Teilnehmern Europareisen verlost. Teilnehmer können ihre Videos auf der Internetseite www.dafuer-stehen-wir-frueher-auf.de hochladen. Sie sollten eine Länge von etwa zwei Minuten haben und das Engagement in der Region zeigen.

allgemeine Bekanntmachungen

STADT Burg

Die Vergabestelle der Stadt gibt bekannt, dass im Ausschreibungsblatt Sachsen-Anhalt vom 16.08.2013 die Ausschreibungen nach VOB/A Kindertagesstätte „Regenbogen“, Neudorfer Straße 18, 39288 Burg; Los 01: Abbruch- und Trockenarbeiten; Los 02: Fliesenarbeiten; Los 03: Malerarbeiten; Los 04: Tischlerarbeiten und Los 05: Heizungs- und Sanitärinstallation erscheinen. Nähere Informationen entnehmen Sie o.g. Ausschreibungsblatt oder dem Internet unter www.stadt-burg.de/cms/ausschreibungen.html. Auskünfte erteilt der Fachbereich Bau und Technische Dienste, Tel. 03921/921-520.

Gesundheit



Kastanienhaus
Seniorenzentrum
Anke Behnke • Ina Steckel

39317 Güsen, Lessingstraße 9

☎ 03 93 44-4 02 07, Fax 90 30

E-Mail: Kastanienhaus@aol.com

Unser Angebot:

- stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege (wenn Angehörige in der Pflege verhindert sind)
- Häusliche Krankenpflege
- altengerechtes Wohnen im Kastanienhaus

Wir sind Vertragspartner aller gesetzlichen Krankenkassen und versorgen auch jederzeit Sozial- und Privatpatienten.



bpa
Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.